

# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	7
----------------------	---

## **Theodizee – Abbruch oder Anstoß des Glaubens?**

Eine Annäherung von ausgewählten Beispielen der Literatur her .....	9
--	---

*Gerd Neuhaus*

I. Zur Mehrdeutigkeit der Fragestellung .....	9
II. Zur Auswahl der zu behandelnden Autoren ...	11
III. Zwei wechselseitige Herausforderungen und eine biblisch motivierte Lösungsperspektive ...	14
IV. Georg Büchner: Das Leiden als »Fels des Atheismus« .....	17
V. Der Protest des Iwan Karamasow bei Dostojewskij .....	30
VI. »Kann man leben und sich in der Revolte halten?«. Zum Protest des Dr. Rieux in Camus' Erzählung »Die Pest« .....	33
VII. Zusammenfassung .....	53

## **Über das Leiden nicht schweigen**

Philosophische Antwortversuche .....	56
--------------------------------------	----

*Willi Oelmüller*

I. Widerfährnisse von Leiden .....	56
II. Erste Reaktionen .....	58
III. Erste Bewältigungsversuche .....	59
IV. Der eine Gott und die unvermeidliche allgemeine Theodizeefrage .....	60
V. Die seit Leibniz diskutierten Theodizee- modelle .....	63
VI. Das Mißlingen aller Theodizeeversuche .....	65

VII. Verdrängungen und Verstellungen, Selbst- und Fremdbetrug sowie »Trug für Gott« (Hiob) in der »Kultur der Analgetika« (Kolakowski) . . .	70
VIII. Antwortversuche auf Widerfahrnisse von Leiden . . . . .	73

**Theodizee-empfindliche Gottesrede . . . . . 81**  
*Johann Baptist Metz*

I. Veranlassungen . . . . .	81
II. »Landschaft aus Schreien« . . . . .	85
III. Theologische Stilllegungen der Theodizeefrage .	87
IV. Theodizee-Empfindlichkeiten . . . . .	97

**Leidenserinnerung als Gottesfrage . . . . . 103**  
*Johann Reikerstorfer*

I. Freiheit in der »Schuld« der Anderen . . . . .	103
II. Theologische Relevanz geschichtlichen Eingedenkens . . . . .	105
III. Leidenserinnerung, kritisch-eschatologisch . . .	108
IV. Theodizee als »Grenzwissen« . . . . .	111
V. Leidensgeschichte als Heilsgeschichte . . . . .	114

**Machtentsagung Gottes?**

Ein Gespräch mit Hans Jonas im Kontext der Theodizeefrage . . . . . 118  
*Hans Hermann Henrix*

I. Von der Wahrheit authentischer und fiktiver Texte . . . . .	118
II. Hans Jonas – eine jüdische Stimme in finsterner Zeit . . . . .	120
III. Hans Jonas' selbsterdachter Mythos und seine theologische Bedeutung . . . . .	124
IV. Zur Würdigung des Gottesverständnisses bei Hans Jonas . . . . .	130
Schluß . . . . .	142